

Dieter Straub geht in den Ruhestand

Personalie Beim Satteldorfer Bauunternehmer Leonhard Weiss geht eine Ära zu Ende.

Satteldorf. Bei Leonhard Weiss zieht sich mit Dieter Straub einer der führenden Köpfe ins Rentenleben zurück. Seit 1998 gehörte er zur Geschäftsführung des Bauunternehmens. Von 2018 bis 2021 hatte er neben der Leitung des Geschäftsbereichs Ingenieur- und Schlüsselfertigbau den Vorsitz inne. Nun begab sich Dieter Straub nach 33 erfolgreichen Jahren bei der Bauunternehmung in den Ruhestand.

1989 als Oberbauleiter am damaligen Standort Crailsheim gestartet, vollzog Dieter Straub eine beispiellose Karriere bei Leonhard Weiss, heißt es in der Pressemitteilung. Bis hin zum Vorsitz der Geschäftsführung ebnete er den Weg für viele Meilensteine der Bauunternehmung oder setzte sie selbst um. Dazu zählt die rasante Realisierung zahlreicher Bauvorhaben in den 1990ern in der neuen Bundeshauptstadt – darunter die CDU-Zentrale und die Nordischen Botschaften.



Dieter Straub hat sich bei Weiss viele Verdienste erworben.

Unter seinem Vorsitz kam es auch für die Mitarbeiter zu vielen positiven Veränderungen: So wurde die Einführung des Attraktivitätspakets, dessen Bausteine die Arbeitgeberattraktivität steigerten, vereinbart. Als Alumnus der Hochschule für Technik Stuttgart zeigte er auch jahrelanges Engagement im akademischen Bereich. Im Jahr 2014 verlieh ihm die Hochschule deshalb die Ehrensenator-Würde. Im Januar 2021 gab er als ersten Schritt einer durchdachten Nachfolge die Leitung des Geschäftsbereichs Ingenieur- und Schlüsselfertigbau an Steffen Schönfeld ab.

Mit der erfolgreichen Stabübergabe des Vorsitzes im vergangenen September an Marcus Herwarth (Vorsitzender, Geschäftsführer Gleisinfrastrukturbau) und Christian Ott (Vize-Vorsitzender, Geschäftsführer Unternehmenssteuerung) stellte das Unternehmen die geregelte Nachfolge sicher.

„Leonhard Weiss verabschiedet sich von einem wichtigen Wegbereiter für viele neue Richtungen und Innovationen, die maßgeblich zum heutigen Erfolg der Bauunternehmung beigetragen haben“, ist zu lesen. Dafür gebührte Dieter Straub ein herzlicher Dank und größte Anerkennung.

Wenn der Bankomat zu hoch hängt ...

Frühjahrstreffen Der Landesverband Kleinwüchsige Menschen und ihre Familien trifft sich in der Haller Jugendherberge. Betroffene schildern, wie sie in ihrem alltäglichen Leben zurechtkommen. *Von Jochen Korte*

Auf den ersten Blick scheint das nicht zusammenzupassen: stämmige, muskelbepackte Spieler der Haller Unicorns und kleinwüchsige Menschen, die nicht einmal 1,50 Meter groß sind.

Dennoch kommen beide Gruppen am Samstag bestens miteinander aus. „Eine Familie aus Schwäbisch Hall hat den Anstoß dazu gegeben“, erklärt Saskia Bronner (kleines Foto). Sie ist die Vorsitzende des Landesverbandes des Kleinwüchsigen Menschen und ihre Familien.



Der Verband verbringt sein Frühlingstreffen nach 2018 zum zweiten Mal in Hall. „Die Jugendherberge ist barrierefrei und gut für uns geeignet“, sagt Bronner. Etwa 90 Personen fühlen sich dort über das Wochenende wohl.

Natürlich tackeln die Unicorns nicht wie in einem richtigen Spiel. Aber die drei Spieler der zweiten Mannschaft, die auch Coaches sind, vermitteln Spielphilosophie, Geschichte und Regeln. Praktische Übungen stehen beim kontaktarmen Flagfootball an. „Eigentlich hätte das draußen stattfinden sollen. Doch wegen des Schnees ist in eine Turnhalle im Berufsschulzentrum gewechselt worden“, führt Bronner aus. „Eine Familie ist richtig heiß geworden auf diesen Sport.“

Probleme im Alltag

Kleinwüchsigkeit ist relativ selten. 635 Mitglieder zählt der Landesverband. Vize-Vorsitzender Dominic Krey kommt im Alltag gut zurecht, wie er erzählt. Doch seine Hüften „sind kaputt“, viel laufen kann er nicht. Eine der Folgen der Kleinwüchsigkeit, die er als „Laune der Natur“ bezeichnet.

Melanie Fuchs führt mit 1,21 Meter Körpergröße ein normales Leben. Sie fährt auch Fahrrad, al-



Beim American Football kommt es auch darauf an, schnell lossprinten zu können. Unicorn Nicolai Stockert zeigt seinen Schützlingen in der Turnhalle, wie das geht.

Foto: Ufuk Arslan

lerdings ein Kinderrad mit 20 Zoll Felgenreöße. Ihr Alltag könnte einfacher sein, wenn beispielsweise der Bankautomat und die Zapfpistole an der Tankstelle nicht so hoch hängen würden.

„Wenn ich etwas möchte, dann sage ich das auch.“

Jasmin Schneider
von Kleinwüchsigkeit Betroffene

Liegen Waren im Regal beim Einkaufen ganz oben, bittet sie Verkäufer oder Kunden um Hilfe. „Das klappt auch gut“, lautet ihre Erfahrung. „Manchmal sind die Einkaufswagen zu hoch. Ich be-

komme die Sachen zwar hinein, aber nicht wieder raus“, schildert sie. Am Bahnsteig oder im Bus wird es dann schwierig, wenn die Steige zu hoch sind oder die Knöpfe zum Türöffnen einfach außer Reichweite sind. Doch daran hat sie sich längst gewöhnt.

Jasmin Schneider, Mutter zweier kleinwüchsiger Kinder (9 und 15 Jahre), ist 1,35 Meter groß. Sie geht offen mit ihrer Kleinwüchsigkeit um. Im Kindergarten und in der Schule ist sie auf Lehrer und Eltern zugegangen und hat über Kleinwuchs geredet. Das hat viele Probleme gar nicht erst entstehen lassen.

„Fremde Leute wissen oft nicht, wie sie mit mir umgehen sollen. Ich sehe 1000 Fragen in

ihren Augen, aber sie trauen sich nicht, sie zu stellen“, führt sie aus. Was sie nicht mag, sind Überfürsorglichkeit und Überhilfsbereitschaft. „Wenn ich etwas möchte, sage ich das auch. Aber wenn ich

vor dem Regal nach oben schaue, braucht mir keiner ohne zu fragen die Ware runterzureichen.“ Und ihren Kindern solle man auch nicht das abnehmen, was sie selber machen können.

100 000 Menschen in Deutschland sind betroffen

Mit Kleinwuchs leben in der Bundesrepublik etwa 100 000 Menschen. In diesen Fällen ist das Wachstum von Kindern nicht altersgemäß und die Körpergröße im Erwachsenenalter liegt zwischen 70 und 150 Zentimeter.

Es gibt mehr als 650 verschiedene Formen von Kleinwuchs mit jeweils unterschiedlicher Ausprägung. Alle Formen des Kleinwuchses sind seltene Erkrankungen. Nur bei wenigen Formen ist eine hormonelle Therapie wirksam.

In sehr vielen Fällen handelt es sich um eine spontane Genmutation. Das bedeutet, dass die meisten Kleinwüchsigen normalwüchsige Eltern haben.

www.bkmf.de
www.lkmmf.de

Kiwanis verhelfen Schülern zu digitalem Lernen

Spende Der Haller Serviceclub macht 16 000 Euro für Förderinitiativen zur digitalen Unterstützung locker.

Schwäbisch Hall. Im Jahr 2020 wurde die Projektinitiative „Lernen auf Distanz“ des Kiwanis Fördervereins Hall zusammen mit dem Förderverein der Friedensbergschule und dem Förderverein Freunde der Grundschule am Langen Graben aktiv. Die Schülerinnen und Schüler der Friedensbergschule und die der Schule am Langen Graben sollten unabhängig von ihrer finanziellen Situation uneingeschränkten Zugang zu Bildungsangeboten bekommen.

Vor allem während des coronabedingten Fernunterrichts der letzten zwei Jahre halfen dabei Sachspenden in Form von Hardware, Software und den dazugehörigen Leistungen wie die Grundkonfiguration der Geräte. Auch für die Lizenzen für die Schulen und Anleitung für einen reibungslosen Online-Unterricht wurde gesorgt. Schülerinnen und Schüler erhiel-



Gerade in Corona-Zeiten profitieren Schülerinnen und Schüler vom digitalen Lernen.

Foto: privat

ten die Anleitung zum Zugang zu Online-Lerninhalten und konnten den Kontakt zu Lehrern und Mitschülern halten. Außerdem hatte das Lehrpersonal die Möglichkeit,

von zu Hause aus zu unterrichten und es standen Erzieherinnen und Erzieher als Ansprechpartner zur Verfügung.

„Zusammenfassend ging beim

Projekt ‚Lernen auf Distanz‘ 2020 insgesamt ein Betrag von 15 000 Euro als Sachspende an die Grundschule am Langen Graben und an die Friedensbergschule. Der Kiwanis Förderverein hat dabei eine Sachspende im Wert von insgesamt 6500 Euro erbracht. Weitere 6000 Euro konnten für den Förderverein der Friedensbergschule bereitgestellt werden. 3000 Euro erreichten über die Freunde der Grundschule am Langen Graben ihr Ziel. Insgesamt wurde damit die Anschaffung von 16 iPads mit Zubehör, einem Projektor und einem Schutz- bzw. Ladekoffer und einem Apple-TV ermöglicht“, heißt es in der Pressemitteilung.

Nach dem Erhalt der Spende berichteten die Grundschule am Langen Graben und die Friedensbergschule davon, dass der Start in die Digitalisierung durch die-

se Sachspenden leichter gefallen sei und so weitere Prozesse angegangen werden konnten. Die Konfiguration der iPads und das Training wurden durch die Applehilfe vorgenommen.

Kommunikation auf Distanz

Ein weiteres Projekt wuchs aus der Zusammenarbeit des Kiwanis-Fördervereins mit Judith Vogel vom Kinderschutzbund Hall. Dafür wurden 2020/2021 1000 Euro als Sachspende in einen iMac investiert. Dieser wird an einem zentralen Ort aufbewahrt und bei Bedarf über den Kinderschutzbund für Betroffene als Kommunikationsmedium zugänglich gemacht. Kinder und Jugendliche, die als Schutzbefohlene aus ihren Familien genommen wurden, können auf Wunsch hierüber online Kontakt zu ihren Familien aufnehmen.

GRATULATIONEN



Abtsgmünd
Annemarie Schneikert in Untergröningen zum 75. Geburtstag.

Mainhardt
Elisabeth Marta Vogelmann in Lachweiler zum 75. Geburtstag.

Rosengarten
Heidrun Braatz in Westheim zum 75. Geburtstag.

Willkommenscafé Menschen aus der Ukraine geladen

Schwäbisch Hall. Einen Nachmittag die Seele baumeln lassen und Landsleute und nette Menschen aus Hall kennenlernen: Der Mehrgenerationentreff lädt für Mittwoch, 6. April, Großeltern, Eltern und Kinder aus der Ukraine von 15 Uhr bis 17 Uhr in den Heimbacher Hof zu Kaffee, Tee und Kuchen und zu Gesprächen mit Ehrenamtlichen ein. Martin Weis stellt die Unterstützungsangebote und weitere Aktionen vor. Dolmetscherinnen und Dolmetscher sind vor Ort.

Firma Jäger ehrt langjährige Mitarbeiter

Sulzbach-Laufen. Die Firma Jäger Handling, ein Sondermaschinenbauer aus Sulzbach-Laufen, hat drei Beschäftigte für lange Zugehörigkeit zu dem Unternehmen geehrt. Geschäftsführer Rainer Jäger dankte Andreas Fritz und Sven Neumann für zehn Jahre sowie Jürgen Engel für zwanzig Jahre intensives Engagement und langjährige Treue zur Firma.

„Gerade in diesen Zeiten muss Loyalität besonders wertgeschätzt werden. Ich freue mich daher außerordentlich, diese Ehrung aussprechen zu dürfen“, wird Rainer Jäger in einer Pressemitteilung zitiert.



Stolz zeigen die Geehrten die Urkunden. Im Bild sind Jürgen Engel, Geschäftsführer Rainer Jäger, Sven Neumann und Andreas Fritz.

SO GEZÄHLT

8

Landesverbände sind im Bundesverband Kleinwüchsige Menschen und ihre Familien (BKMf) organisiert. Der Bundesverband hat etwa 3500 Mitglieder. Es gibt Arbeitsgruppen für neun verschiedene Diagnosen. Wachstumsstörungen gehen im Erwachsenenalter oft mit gravierenden gesundheitlichen Problemen wie Skelettsystemfehlbildungen einher. kor